

Die Woche in der

www.dompfarre.info



Besonders gestaltete Gottesdienste/liturgische Gedenktage

Änderungen vorbehalten

28. Juli / 17. Sonntag im Jahreskreis • Welttag der Großeltern und SeniorInnen

10.15 Hochamt mit Ordinariatskanzler Gruber; Orgelmusik *

Donnerstag, 1. August Hl. Alfons Maria von Liguori (Ordensgründer, Bischof, Kirchenlehrer)

Freitag, 2. August

18.00 Herz Jesu-Messe

4. August | 18. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Hochamt mit Prälat Rühringer; Orgelmusik *

Dienstag, 6. August Verklärung des Herrn

Donnerstag, 8. August Hl. Dominikus (Priester, Ordensgründer)

Freitag, 9. August Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz/Edith Stein (Schutzpatronin Europas)

Samstag, 10. August Hl. Laurentius (Diakon, Märtyrer in Rom)

11. August | 19. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Hochamt mit Dompropst Pucher; Musik: Joseph Haydn: Pauken-Messe *

Dienstag, 13. August Sel. Markus Aviano (Ordenspriester); Sel. Jakob Gapp (Ordenspriester, Märtyrer)

18.00 Hl. Messe für Leidende

Mittwoch, 14. August Hl. Maximilian Kolbe (Ordenspriester, Märtyrer)

15. August | Mariä Aufnahme in den Himmel

10.15 Hochamt mit Dompropst Pucher; Musik: Joseph Haydn: Schöpfungs-Messe *

18. August | 20. Sonntag im Jahreskreis *Caritas-Augustsammlung*

10.15 Hochamt mit Domdekan Prokschi; Orgelmusik *

17.00 Festandacht Maria Königin am Wiener Neustädter Altar mit Prälat Rühringer; Musik: W. A. Mozart: Laetitanische Litanei KV 109

Mittwoch, 21. August Hl. Pius X. (Papst)

Donnerstag, 22. August Maria Königin

Samstag, 24. August Hl. Bartholomäus (Apostel)

12.00 „Ungarn-Messe“ mit Bischof Kiss-Rigó

25. August | 21. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Hochamt mit Domdekan Prokschi; Orgelmusik *

Dienstag, 27. August Hl. Monika (Mutter des hl. Augustinus)

10.00 „Fiacrius-Messe“ mit Dompfarrer Faber

Mittwoch, 28. August Hl. Augustinus (Bischof von Hippo, Kirchenlehrer)

Dienstag, 29. August Enthauptung Johannes des Täufers

1. September | 22. Sonntag im Jahreskreis *Ende der Sommer-Gottesdienstordnung*

10.15 Hochamt mit Dompropst Pucher; Musik: Johann Nepomuk Hummel: Mess in B-Dur *

Regelmäßige Gottesdienste (Sommerordnung, bis Sonntag, 1. September) an Sonn- und Feiertagen

7.30 Hl. Messe

9.00 Hl. Messe

10.15 Hochamt

11.00 Hl. Messe (lateinisch,
in der Unterkirche)

12.00 Hl. Messe

17.00 Vesper (Barbarakapelle)
am 4., 11. und 15. August

18.00 Hl. Messe

19.15 Hl. Messe

21.00 Hl. Messe

an Werktagen

7.30 Hl. Messe

12.00 Hl. Messe

17.00 Vesper (Barbarakapelle)
bis 14.8., dann ab 2.9.18.00 Hl. Messe (täglich;
am Samstag: Vorabend-
messe)19.00 Englische hl. Messe
(nur am Samstag)Mo bis Fr keine Hl. Messe!

Beichte und Aussprache

Montag bis Samstag:

- 7.30-8.30 Uhr
- 11.00-13.00 Uhr
- 18.00-20.00 Uhr

Sonn- & Feiertage:

- 11.00-13.00 Uhr
- 18.00-20.00 Uhr

Anbetung

täglich 7.00-20.00 Uhr

Öffnungszeiten des Domes

Montag bis Freitag:

6.00-22.00 Uhr

Samstag & Sonntag:

7.00-22.00 Uhr

* Nähere Informationen siehe
www.wiener-dommusik.at

»Wer dankbar lebt,
lernt das Staunen.«

Peter Hahne

Gedanken über die Schönheit und das Geheimnis der Schöpfung

Das Leben, die einfache Tatsache, dass wir existieren, öffnet das Herz des Menschen für das Gebet. Die erste Seite der Bibel gleicht einem großen Dankeshymnus. Der Schöpfungsbericht ist von Versen durchzogen, in denen beständig die Güte und die Schönheit alles Seienden hervorgehoben wird. Gott ruft mit seinem Wort alles



© Susanna Leberich

ins Leben, und alles kommt zum Sein. Mit dem Wort trennt er das Licht von der Finsternis, führt den Wechsel von Tag und Nacht herbei, den Wechsel der Jahreszeiten, öffnet eine Farbpalette mit der Vielfalt der Pflanzen und Tiere. In diesem überreichen Wald, der rasch das Chaos besiegt, erscheint als Letzter der Mensch. Und diese Erscheinung ruft einen überschwänglichen Lobpreis hervor, der die Zufriedenheit und Freude noch größer macht: „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut“ (Gen 1,31). Es war gut, aber auch schön: Man sieht die Schönheit der ganzen Schöpfung!

Die Schönheit und das Geheimnis der Schöpfung rufen im Herzen des Menschen die erste Regung hervor, die das Gebet erweckt. So heißt es im achten Psalm, den wir zu Beginn gehört haben: „Seh ich deine Himmel, die Werke deiner Finger, Mond und Sterne, die du befestigt: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?“ (Vers 4-5). Der Beter betrachtet das Geheimnis des Seins um sich herum, sieht den Sternenhimmel, der sich über ihm ausbreitet und fragt sich, welcher Liebesplan hinter einem so gewaltigen Werk stecken muss! Und was ist der Mensch in dieser endlosen Weite? „Beinahe ein Nichts“, heißt es in einem anderen Psalm (vgl. 86,48): ein Wesen, das geboren wird; ein Wesen, das stirbt; ein ganz schwaches Geschöpf. Dennoch ist im ganzen Universum der Mensch das einzige Geschöpf, das sich dieser Schönheit in ihrer ganzen Fülle bewusst ist.

Das Gebet des Menschen ist eng mit dem Gefühl des Staunens verbunden. Die Größe des Menschen ist verschwindend klein im Verhältnis zu den Dimensionen des Universums. Seine größten Errungenschaften sind gleichsam Nichtigkeiten. Aber der Mensch ist kein Nichts. Im Gebet bricht sich mit Macht ein Gefühl der Barmherzigkeit Bahn. Nichts existiert aus Zufall: Das Geheimnis des Universums liegt in einem gütigen Blick, mit dem jemand unseren Blick kreuzt. Im Psalm heißt es, dass wir nur wenig geringer sind als Gott, gekrönt mit Pracht und Herrlichkeit (vgl. 8,6). Die Beziehung zu Gott ist die Größe des Menschen: seine Inthronisierung. Von der Natur her sind wir fast nichts, klein. Aber von der Berufung, von unserem Ruf her sind wir die Kinder des großen Königs!

Ausschnitte aus der Katechese: „3. Das Geheimnis der Schöpfung“ von Papst Franziskus, 20. Mai 2020

CARITAS-AUGUSTSAMMLUNG | Sonntag, 18. August

„Wir helfen! Weil gegen Hunger nachhaltig ein Kraut wachsen kann.“

Ihre Spende hilft Leben retten. Herzlichen Dank!

IBAN: AT92 6000 0000 0770 0004, Kennwort Hungerhilfe www.caritas.at

Caritas
& Du

DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN • mittwochs 16.45 Uhr GEBETSRUNDE der charismatischen Erneuerung

in der Curhauskapelle (keine Sommerpause)

Herausgeber: Dompfarre St. Stephan • Stephansplatz 3 • 1010 Wien • dompfarre-st.stephan@edw.or.at • www.dompfarre.info
Kanzleistunden **im Juli & August**: Montag bis Freitag, 9.00-12.00 Uhr u.n.V. • Tel: +43/1/51 552-35 35

SOMMERWUNSCH

Vielleicht regen die Schönheit und das Geheimnis der Schöpfung Sie zum Danken, zum Beten an. Und ob Sie Ihre Koffer packen oder nicht – möge der Sommer für Sie erholsam sein und Ihnen schöne, neue, ermutigende und belebende Entdeckungen, Erfahrungen und Erkenntnisse schenken. Alles unter Gottes gutem und treuem Segen ...

...das wünscht allen Mitgliedern der Dompfarre, allen haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sowie den BesucherInnen des Stephansdomes,

Ihr Dompfarrer

Toni Faber

Toni Faber

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für August

Für politisch Verantwortliche

Wir beten, dass die politisch Verantwortlichen sich in den Dienst ihres Volkes stellen, sich für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung und das Gemeinwohl einsetzen, sich um diejenigen kümmern, die ihren Arbeitsplatz verloren haben und den Ärmsten Vorrang geben.

RIESENORGEL-KONZERTE *

donnerstags | 20.30 Uhr

- 1.8.: Improvisationskonzert
Domorganist Konstantin Reymaier, Jean-Baptiste Dupont (Bordeaux), Adam Tanski (Warschau)
 - 8.8.: Philipp Pelster (Salzburg)
 - 15.8., Beginn 22.00 Uhr
Orgelnachtkonzert
Domorganist Ernst Wally
 - 22.8.: Ondřej Valenta (Prag)
 - 29.8.: Ulrich Walther (Graz)
- Karten zu 30€, 25€ bzw. 15€

ANTONIO VIVALDI: DIE VIER JAHRESZEITEN

Harmonia Ensemble Wien

- bis 26. Oktober | 20.30 Uhr freitags & samstags · mit Ausnahmen
- Karten um 40€, 30€ bzw. 20€
- Informationen und Tickets [für alle Konzerte](#) an der Abendkasse, im Dom-Shop (9.00 bis 18.00 Uhr), unter (01) 581 86 40 sowie auf www.kunstkultur.com